



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Aufruf an die Firmhelfer

März 1982

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.14.5

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-5212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-5212)

Aufruf an die Firmhelfer
März 1982

Liebe Firmhelfer!

Sie haben sich bereit erklärt, bei der Vorbereitung der Firmlinge mitzuarbeiten. Das wird Sie Zeit und Mühe kosten – aber ich kann Ihnen für Ihre Bereitschaft nicht genug danken.

Ihre Hilfe ist nicht nur irgendeine Entlastung für überbeschäftigte Priester. Ich glaube, daß diese Form der Vorbereitung in Kleingruppen einfach eine ganz große Chance für einen persönlicheren und tieferen Empfang dieses Sakramentes ist.

Sie wissen ja, daß heute der Übergang vom Kinder- zum Erwachsenenglauben kaum ohne größere Krisen erfolgen kann. Zu vielfältig und verwirrend sind die Einflüsse einer pluralistischen Welt. In dieser Situation ist es für das Kind, das in die Jahre der Pubertät kommt von größter Bedeutung, in einer persönlichen und familiären Form angesprochen zu werden, als dies im Rahmen von Schulklassen oder anderen Großgruppen möglich ist. Hier liegt die Chance Ihres Wirkens. Sie lernen die Ihnen Anvertrauten ja in einer ganz anderen Weise kennen, erleben ein freieres Fragen, bekommen tieferen Einblick in die Situationen und Schwierigkeiten der Firmlinge.

Haben Sie keine Sorge, daß Ihre religiöse Bildung für diese Aufgabe zu wenig spezialisiert wäre. Natürlich werden Sie sich da und dort etwas informieren müssen und das wird für Sie selbst auch eine Bereicherung sein. Aber das Entscheidende ist doch, daß Sie Ihr Herz, Ihren guten Willen, Ihr Gebet und Ihr persönliches Engagement den jungen Menschen zuwenden.

Sie können sicher sein, daß der Heilige Geist, für den Sie sich ja bereitstellen, immer bei Ihnen sein wird und Ihnen sicher das rechte Wort und die rechte Weise eingeben wird, die zum Herzen geht.

Ich habe einmal darauf hingewiesen, daß in unserer Zeit der teuren Energie die Kleinkraftwerke wieder im Kurs steigen.

Gott hat in der Ausbreitung seines Reiches immer schon auf die Kleinkraftwerke gesetzt. Die Firmgruppen gehören in dieses System des unscheinbaren und doch so fruchtbaren Wirkens. Lassen Sie also – um bei dem Bild zu bleiben – getrost die Turbine laufen. An den Wassern der Gnade wird es nie fehlen.

Mit einem herzlichen Dank und Segensgruß

Ihr

Dr. Reinhold Stecher
Bischof von Innsbruck